

# Alt-Mögeldorf

HEFT 10

OKTOBER 1986

34. JAHRGANG



Blick vom Hartmanns- oder Klößlhof auf die Kirche

Foto: Flierl



Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft  
für Belange und Geschichte Mögeldorfs e. V.

## Was tut sich in Mögeldorf?

**Was sich bei der „Vorgezogenen Bürgerbeteiligung“ schon ankündigte, ist jetzt eingetreten: Die Bebauung des Geländes nördlich der Laufamholzstraße durch die Firma Diehl findet bei der Bevölkerung der anschließenden Wohngebiete starkes Interesse und stößt auf vielfachen Widerstand.**

Der Stadtrat hatte den Entwurf, der aufgrund der Anregungen während der Bürgerbeteiligung in einigen Punkten überarbeitet war, in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause gebilligt. Grundlage der weiteren Planung war die Variante 3, wie wir sie in „Alt-Mögeldorf“ im Heft April 1986 veröffentlicht hatten. Obwohl die erneute öffentliche Auslegung vom 4. August bis einschließlich 4. September – also in der Haupturlaubszeit – stattfand, war die Beteiligung überdurchschnittlich hoch. Dabei wurden die Bedenken und Anregungen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung im wesentlichen wiederholt: Sie gehen von der grundsätzlichen Ablehnung dieses Geländes für Industrieansiedlung bis hin zu sehr detaillierten Verbesserungs- und Änderungsvorschlägen. Über die weitere Entwicklung und Beratung werden wir berichten, aufgrund der bisherigen Behandlung im Stadtrat ist damit zu rechnen, daß es im Grundsatz bei der Ansiedlung der Firma Diehl bleiben wird, einzelne Verbesserungen aber noch denkbar sind.

**Im Streit um die Sperrung der Balthasar-Neumann-Straße muß ja nach der sechsmonatigen Probephase noch das letzte Wort gesprochen werden.** Die Standpunkte der beiden Lager – der Befürworter und der Gegner dieser Regelung – sind nach wie vor unverändert. Die CSU-Fraktion hat den Antrag gestellt, vor der endgültigen Beschlußfassung eine Bürgeranhörung im betroffenen Bereich durchzuführen. Gleichzeitig hat sie einen Bericht beantragt, ob nach dem Erwerb der ehemaligen Weinbrennerei Noris durch den Kaufmarkt eine Verbesserung des Verkehrsverlaufs in der Laufamholzstraße möglich ist.

In einer Bürgerinformation teilte das Tiefbauamt der Stadt Nürnberg den Pächtern der Kleingartenanlage Rehhof und den Anwohnern der Thäterstraße mit, daß im Zuge des S-Bahn-Baus das „Überführungsbauwerk Rehhofstraße“ abgebrochen werden muß. Mit den Abbrucharbeiten wurde am 8. September begonnen. Die neue Rehhofstraße, die die Haupterschließungsfunktion für das neue Baugebiet Rehhof erhält, wird einschließlich der neuen Brücke, die den erforderlichen Ausmaßen für den S-Bahn-Bau entspricht, 1987 gebaut. Bis dorthin ist die Kleingartenanlage Rehhof nur über die zu diesem Zweck etwas verlängerte Thäterstraße zu erreichen. Diese Umleitung bleibt bis Ende 1987 bestehen.

**Mögeldorf ist ein hundereicher Stadtteil – mit all den damit verbundenen Nachteilen, die auch an dieser Stelle schon erwähnt wurden.** Die Beschwerde, die uns im August erreichte, betraf diesmal nicht den Hundekot auf den Gehsteigen – obwohl auch darüber immer wieder einiges zu sagen wäre –, sondern die Belästigungen, die von lange allein gelassenen und deswegen laut heulenden und bellenden Hunden für die Nachbarschaft ausgehen. Dies wurde in den heißen Sommertagen als besonders entnervend empfunden. Wir geben die Bitte an dieser Stelle gerne weiter, im Interesse eines gutnachbarlichen Zusammenlebens, solche Belästigungen durch eine geeignete Art der Hundehaltung nach Möglichkeit zu vermeiden.

Erich Wildner

## **Weitere Zuschüsse und Spenden für unser Schloßfest 1986**

Für das Schloßfest 1986, das wegen des zweifelhaften Wetters wesentlich weniger Besucher als in den Vorjahren hatte und deshalb mit einem größeren Defizit abschloß, ging uns von Dipl. Kaufmann Hermann Weiler noch eine namhafte Spende zu.

Vom Städtischen Kulturverwaltungsamt wurde uns ein Zuschuß von 500,- DM überwiesen. Wir bedanken uns herzlich!

Der Vorstand

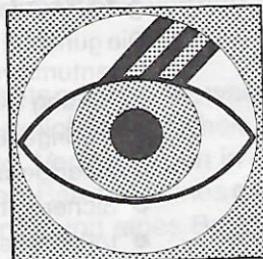
# Optiker Loos

*Brillen  
Kontaktlinsen  
wir sind*

Montag – Freitag  
von 8.30 – 18 Uhr  
Sa 8.30 – 13 Uhr

*für Sie da.*

# OPTIKER



Mögeldorf · Ostendstraße 176 · Tel. 54 10 44  
Straßenbahnhaltestelle: Lechnerstraße  
Zwischen Metzgerei Bauer und Kirche St. Karl

# LOOS

## **Mögeldorfer Vereinsgründungen im vorigen Jahrhundert.**

Das 19. Jahrhundert war nicht nur in Nürnberg, sondern darüber hinaus auch in den Dörfern seiner Umgebung – und hier vor allem nach dem Osten hin – sehr produktiv in Bezug auf Vereinsgründungen. Zwei Ereignisse in diesem Jahrhundert verlangten oder förderten diese Entwicklung: einmal die Revolution von 1848/49 und zum andern der siegreiche Krieg vom Jahre 1870/71. So grundverschieden diese beiden Ereignisse voneinander waren, so grundverschieden nach Sinn und Zweck waren auch die jeweiligen Zusammenschlüsse der Bevölkerung auf Vereinsbasis.

Die Zeit, etwa von 1846 bis 1870, stand ohne Zweifel unter dem Einfluß der Revolution, zum mindesten unter ihren Auswirkungen, oder wenigstens angefächelt von ihrem Ideengut. Die Zeit von 1870 bis etwa 1900 wurde aber mindestens genau so stark beeindruckt durch den siegreichen Krieg 1870/71, mit seinem Goldstrom, der industriellen und gesellschaftlichen Aufwärtsentwicklung zum Wohlstand.

Werfen wir zuerst einen Blick in die Revolutionszeit. Das deutsche Reich war zerfallen, aufgelöst in Klein- und Kleinststaaten. Jedes dieser Zwerggebilde hatte eigene Landeshoheit, eigene Gesetze, eigenes Recht, machte Politik auf eigene Faust, erhob Steuern und Zölle und der Landesherr war absoluter Regent und Herrscher.

Kein Wunder, daß das Volk mit diesen Zuständen nicht mehr einverstanden war, daß Dichter und Gelehrte, Künstler, Studenten und Politiker und vor allem auch die Bauern, die unter den Grundherren seufzten, anfangen zu murren und zu klagen. Auf Volksversammlungen und größeren Festen, am Biertisch und in der Familie wurde diskutiert und die demokratischen Ideen gehegt, gepflegt und propagiert, immer nachdrücklicher ausgesprochen und gefordert. Zeitungen und aufrührerische Flugblätter gingen im Volk, trotz strenger Zensur, von Hand zu Hand und so bedurfte es wirklich nur des Anstoßes Frankreichs, das im Frühjahr 1848 seinen König vertrieb, um die Lawine auch in Deutschland auszulösen.

Was wollten eigentlich die 1848er Demokraten? Nichts anderes als was wir heute als unsere höchsten Errungenschaften bezeichnen: Freiheit der Rede, Freiheit der Presse, Freiheit des Gewissens, Verfassungen in den Ländern, Gleichheit vor allgemeinen Volksgerichten, Berufung eines deutschen Parlaments durch freie Wahlen behufs Einrichtung eines Bundesstaates mit den Farben Schwarz-rot-gold.

Dieses Ideengut spiegelte sich auch in den Vereinsgründungen wieder. Die deutschen Burschenschaften entstanden mit den Farben der Revolution

und dem Motto: Frei ist der Bursch! Turnvereine wurden gegründet, um den Körper und den Geist für ein neues Reich zu stählen und zu stärken. Ihr Wahlspruch: Frisch, fromm, fröhlich, frei! Gesangsvereine taten sich auf: Heil deutschem Wort und Sang! Schützenvereine traten ins Leben: Üb Aug' und Hand fürs Vaterland!

Auch in Mögeldorf fanden die demokratischen Ideen von 1848 starken Widerhall. Im März dieses Jahres konstituierte sich der **Mögeldorfer Bauernklub** mit einer schwarz-rot-goldenen Fahne und der Inschrift: Einigkeit und Recht und Freiheit! Der Inspirator dieser Vereinsgründung war neben der Bereitwilligkeit der Bevölkerung der Führer der Mögeldorfer Demokraten Joh. Albert Kramer, der Besitzer des Schmausenschlosses und des Schmausenbucks, den er schon in den Jahren 1827 - 33 in einen Volkspark verwandelt hatte.

Der Bauernklub war ein rein revolutionärer Verein, der mit andern Bauern zusammen an allen Nürnberger Revolutionsversammlungen teilnahm und in einer Sonderaktion vor das Forstamt des Lorenzer Waldes zog, um gegen die ständig erhöhten Forstgebühren und ständig verminderten Forstrechte zu protestieren. Alle Wochen wurde ein Vortrag im „Roten Ochsen“, Laufamholzstraße 9 gehalten, um die Bauern auch von Laufamholz und Behringersdorf aufzuklären.

In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK Nürnberg eG**

Ostendstraße 149  
8500 Nürnberg 30,  
Telefon 5 97 30



eine leistungsfähige  
**Volksbank**  
für jedermann!

**Auch SIE können Kunde bei uns werden!**

## Kaminsorgen?

Wir beseitigen diese schnell und sauber durch

- **Geeignete Verfahren**  
(Rüttelverf. - Plewarohre - Flexible Edelstahlrohre)
- **Preiswerte Kaminkopfpräparaturen** - Kaminaufsätze

Industriebau **ESSER GmbH & Co. KG**

Hammerstraße 3 · 8500 Nürnberg 30 · Telefon (0911) 57 10 59 und 57 29 89

Allerdings hatte die Begeisterung des Mögeldorfer Bauernklubs keinen langen Bestand. Als die Revolution schief ging und auch der Nürnberger Führer nach Amerika emigrierte, löste sich der Bauernklub in aller Stille wieder auf. Seine wundervolle Fahne war jahrzehntelang im Kirchturm versteckt, bis sie auf Umwegen über die Mögeldorfer Feuerwehr im Fahnenmuseum des Katharinenklosters landete.

Eine Nachfolgeorganisation des Mögeldorfer Bauernklubs war der Verein „**Kreuzbauern**“, der in der nachfolgenden Revolutionszeit, in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts ins Leben gerufen wurde. Über die genaue Gründungszeit haben wir keinerlei Daten, ebensowenig wissen wir über die Bedeutung seines Namens, seines Zweckes und seiner Ziele. Der Verein scheint über längere Perioden hinweg stagniert, das heißt seine Tätigkeit eingestellt zu haben, lebte aber immer wieder von neuem auf, um vor allem an der Jahrhundertwende zu großer Blüte zu gelangen. Heute existiert er nicht mehr.

Schon im Jahre 1837 wurde der **Mögeldorfer Männergesangsverein** gegründet, eine Vereinigung zur Pflege des deutschen Wortes und Liedes.

BAYERISCHE  
**VERSICHERUNGS  
KAMMER**  
BAYERISCHE  
BEAMTENKRANKENKASSE

**Privatpatient  
im Krankenhaus**  
mit preisgünstigen Zusatztarifen  
für gesetzlich Versicherte

**X** Info: Über 09 11/22 69 00  
Büro Horstmar Stockinger  
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 9  
8500 Nürnberg 1 (8.30 – 13.00)  
Mitarbeiter der Bayern-Versicherung

## **TAVERNA OLYMPIA**

ehem. Steigerturm

**Griechische Spezialitäten**

Bürgweg 1 – Ecke Waldstraße

8500 Nürnberg – Telefon 57 25 27

**Tägl. außer Mittwoch von 11.30 – 15 und 17 – 24 Uhr warme Küche**

**Mittwoch von 17 – 24 Uhr**

Er wurde ins Leben gerufen durch den damaligen Lehrer an der Mögelderfer Schule G. A. K. Dörwald unter geistiger Inspiration des 48er Demokraten Joh. Alb. Kramer. Der Verein erfreute sich eines lebhaften Zuspruchs und eines großen Ansehens und konnte 1887 in ganz großer Aufmachung sein 50jähriges Bestehen feiern. Alte Mögelderfer erinnern sich heute noch an ihre Mitgliedschaft und ihre Tätigkeit im Gesangverein, der ein Opfer des ersten Weltkrieges wurde.

Ein weiterer alter Verein dieser Revolutionsperiode war die **Mögelderfer Stahlbogen-Schützengesellschaft, allgemein „die Schnepferer“** geheißten. Sie wurde am 10. Januar 1857 gegründet. Außer dem Schießen mit dem Stahlbogen, dem Schnepfer, und vaterländischer Gesinnung im Sinne der 48er Revolution, befließigte sie sich laut ihrer Statuten mit geselliger Unterhaltung und „Beförderung des Anstandes und der Sittlichkeit ihrer Mitglieder“. Gewissermaßen als Idol fungierte bei jedem Aufzug und bei jeder Veranstaltung der schweizerische Freiheitsheld Wilhelm Tell mit seinem Sohne und dem Apfel. Die Scheibe war ein aus Holz geschnitzter Reichsadler mit Krone, Zepter und Reichsapfel.

Es ist bedauerlich, daß diese Gesellschaft, die so tief mit der Mögelderfer Bevölkerung verwurzelt war, nach 1945 vollständig zum Erliegen kam.

## Sanitäre Installation

Planung – Ausführung – Kundendienst

**R. WITTMANN**

Altdorfer Straße 37, 8500 Nürnberg  
Telefon 54 15 80 oder 59 07 12

**Damit Wasser für Sie nicht zum Problem wird!**

## Räucherladen

Inh. Fritz Junginger

Ostendstraße 223  
8500 Nürnberg 30  
Telefon 59 62 23

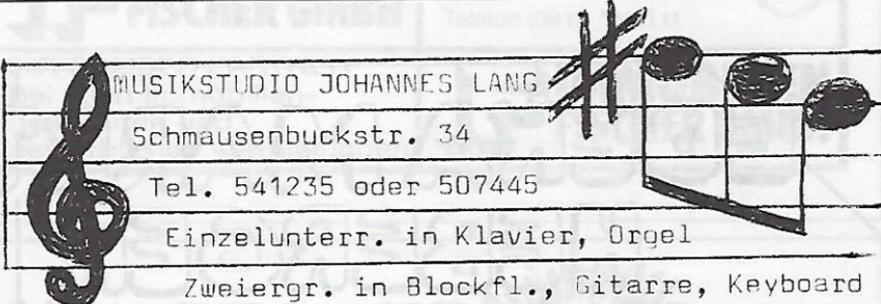
- Bauernbrote
- Landwurstwaren und Käse
- Geräucherte Schinken
- Täglich warme Braten, Bratwürste und frische Salate
- Wir fertigen für Ihre Festlichkeiten fränkische Wurst- u. Käseplatten, Geschenkkörbe

Ältere Mitglieder starben weg, jüngere hatten kein Interesse mehr und wandten sich anderen Sportarten zu.

So kam es, daß nach dem zweiten Weltkrieg 8 ehemalige Mitglieder, fast alle über 80 Jahre alt, hie und da zwanglos in der „Eiche“ zusammenkamen, 1957 auch das 100jährige Bestehen des Vereines in aller Stille feierten, sonst aber bei einem Glase Bier nur mehr von früheren Zeiten und frohen Festen in Mögeldorf plauderten und besonders von dem so glanzvoll verlaufenen Schützenfest von 1907.

Weitere Vereine dieser Epoche mit national-demokratischer Einstellung waren die **Turnvereine**. Wir erinnern hier an die Turnvereine von 1846 und die von 1860 und andere. Diese Turnvereine übernahmen in späteren Zeiten auch zugleich den Feuerschutz der Ortschaften. Als man sich aber auf den eigentlichen Zweck wieder besann, splitterten sich von ihnen, als Spezialisten die freiwilligen Feuerwehren ab. Unsere beiden Turnvereine, vereint im **Turnerbund Mögeldorf**, waren, obwohl sie noch dem Geiste dieser ersten Gründungsperiode verhaftet waren, Zusammenschlüsse der zweiten Periode.

Diese zweite Periode begann – wie schon erwähnt – mit dem siegreich beendeten Kriege 1870/71. Dieser Krieg brachte – allerdings unter Aus-



MUSIKSTUDIO JOHANNES LANG  
Schmausenbuckstr. 34  
Tel. 541235 oder 507445  
Einzelunterr. in Klavier, Orgel  
Zweiergr. in Blockfl., Gitarre, Keyboard

Wir liefern und montieren für Ihren Alt- oder Neubau

Rolladenkästen

Rolladensicherungen

Rolladen aus Holz oder Kunststoff

Kippgelenkarm-Markisen

Balkonmarkisen

Jalousetten aller Art sowie Springrollos

speziell für den Altbau

Kunststoffrolladen-Elemente

und sämtliche Reparaturen

**F. + R. Dümler**

Nürnberg

Bürgweg 31

Telefon 57 27 26 oder

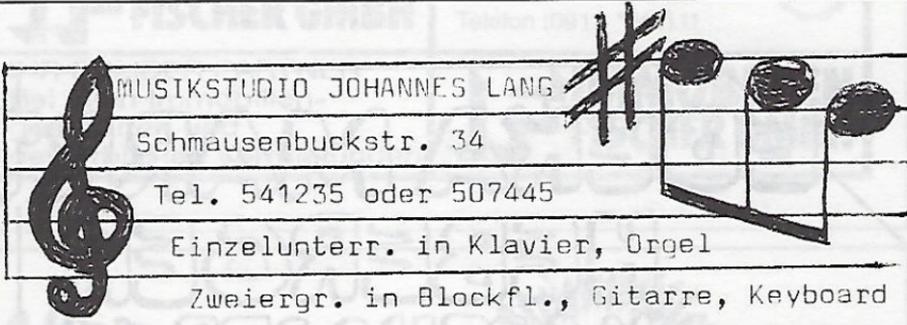
59 04 19

Ältere Mitglieder starben weg, jüngere hatten kein Interesse mehr und wandten sich anderen Sportarten zu.

So kam es, daß nach dem zweiten Weltkrieg 8 ehemalige Mitglieder, fast alle über 80 Jahre alt, hie und da zwanglos in der „Eiche“ zusammenkamen, 1957 auch das 100jährige Bestehen des Vereines in aller Stille feierten, sonst aber bei einem Glase Bier nur mehr von früheren Zeiten und frohen Festen in Mögeldorf plauderten und besonders von dem so glanzvoll verlaufenen Schützenfest von 1907.

Weitere Vereine dieser Epoche mit national-demokratischer Einstellung waren die **Turnvereine**. Wir erinnern hier an die Turnvereine von 1846 und die von 1860 und andere. Diese Turnvereine übernahmen in späteren Zeiten auch zugleich den Feuerschutz der Ortschaften. Als man sich aber auf den eigentlichen Zweck wieder besann, splitterten sich von ihnen, als Spezialisten die freiwilligen Feuerwehren ab. Unsere beiden Turnvereine, vereint im **Turnerbund Mögeldorf**, waren, obwohl sie noch dem Geiste dieser ersten Gründungsperiode verhaftet waren, Zusammenschlüsse der zweiten Periode.

Diese zweite Periode begann – wie schon erwähnt – mit dem siegreich beendeten Kriege 1870/71. Dieser Krieg brachte – allerdings unter Aus-



MUSIKSTUDIO JOHANNES LANG  
Schmausenbuckstr. 34  
Tel. 541235 oder 507445  
Einzelunterr. in Klavier, Orgel  
Zweierrgr. in Blockfl., Gitarre, Keyboard

Wir liefern und montieren für Ihren Alt- oder Neubau

Rolladenkästen

Rolladensicherungen

Rolladen aus Holz oder Kunststoff

Kippgelenkarm-Markisen

Balkonmarkisen

Jalousetten aller Art sowie Springrollos

speziell für den Altbau

Kunststoffrolladen-Elemente

und sämtliche Reparaturen

**F. + R. Dümmler**

Nürnberg

Bürgweg 31

Telefon 57 27 26 oder  
59 04 19

schluß Österreichs – die schon 1848 erstrebte Einheit Deutschlands mit einem Parlament, freilich nicht mit den schwarz-rot-goldenen, sondern den schwarz-weiß-roten Farben.

Nach dem Kriege 1870/71 kam es, wie wir heute zu sagen pflegen, zu einem kleinen Wirtschaftswunder. Durch die französischen Kriegsentschädigungen flossen die Goldströme nach Deutschland. Die bürgerlichen Handwerksbetriebe mit meist einigen Gesellen und Lehrlingen wuchsen zu kleinen und großen Fabriken heran. Wir erinnern an Kramer-Klett, Siegmund Schuckert und andere. Der Handel und Wandel fing zu blühen an. Die guten Verdienstmöglichkeiten und das angenehmere Leben in der Stadt zogen Menschenmassen aus der Umgebung Nürnbergs, aber auch aus dem übrigen Franken und der Oberpfalz an. Die Menschen mußten untergebracht werden. Ganz neue Stadtviertel entstanden. Wir erinnern an Steinbühl, das noch 1870 ein winziges Dörfchen war und um 1880 anfang, eine Vorstadt mit 20-, 30- und 50tausend Einwohnern zu werden. Die kleinen Maurer- und Zimmereibetriebe wuchsen zu Großfirmen heran und die Anschlußbetriebe, wie Schreinereien, Schlosser- und Installationsfirmen

 **IMMOBILIEN  
FISCHER GMBH**

Dr.-Kurt-Schumacher-Str.19  
8500 Nürnberg 1  
Telefon (0911) \*241111

 RDM

IHR SOLIDER PARTNER  
Bei allen Immobilien-  
geschäften und  
gewerblichen Vermietungen

 **IMMOBILIEN  
FISCHER GMBH**

**Alles  
gut  
bedacht**



**KURT STEINMÜLLER**

Dach- und Wandtechnik GmbH  
Laufamholzstraße 65 · 8500 Nürnberg 30  
Tel. 0911/572681 · Privat 0911/408798

Dachabdichtung · Dacheindeckung · Wandverkleidung · Blitzableiterbau  
**BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG**

hatten Arbeit in Hülle und Fülle. Die sogenannte „gute alte Zeit“, wie wir sie heute benennen, brach an und währte ungefähr bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges.

Dieses Aufblühen teilte sich natürlich, wie wir am Beispiel Steinbühl gesehen haben, auch den anderen Ortschaften um Nürnberg mit. Ein großer Teil der Mögelderfer Bevölkerung und sein Zuwachs ging als Fach- oder Fabrikarbeiter in die neuen Großbetriebe nach Nürnberg zur Arbeit.

Aber auch im Ort selbst entstanden kleine Fabrikbetriebe und brachten Arbeit, Verdienst und Geld mit sich, sodaß ein gewisser, nach den heutigen Begriffen vielleicht ein bescheidener Wohlstand eintrat. Dieser erhöhte Lebensstandard brachte auch eine Neubelebung des Vereinswesens in Mögeldorf mit sich.

Fortsetzung folgt



## Wenn Autos saufen: Aktion Zündungs- und Vergaser- Einstellung.

Der Mann vom Bosch Dienst kümmert sich um den Zündverteiler. Er sieht nach der Zündspule. Er testet die Zündkerzen. Er stellt den richtigen Zündzeitpunkt ein. Er schaut nach dem Vergaser. Er nimmt sich den Luftfilter vor . . . und das alles, während Ihres Einkaufs im Kaufmarkt



**HERBERT KLEMM**  
Laufamholzstraße 51  
8500 Nürnberg · Telefon 57 21 44  
gegenüber Kaufmarkt-Mögeldorf

## Mögeldorfer Firmen stellen sich vor:

---



Im September 1966 eröffnete Gertraud Sörgel in der Mögeldorfer Hauptstraße 40, Ecke Schmausenbuckstraße ihr schmuckes Fachgeschäft.

Für die damalige Zeit – einen sogenannten „Mögeldorfer Plärrer“ gab es noch nicht – harte „Pionier-Arbeit“. Viele eingesessene Mögeldorfer zweifelten, ob so ein Geschäft mit Parfümerie- und Kosmetik-Artikeln „hier draußen“ existieren könne. Dem neu erbauten Haus gegenüber war ja nur eine kleine Wiese mit einem Kiosk.

Eine kleine Boutique wurde bald nach Eröffnung der Parfümerie angegliedert. Die modisch interessierte Kundin hat hier die Möglichkeit, sich von Kopf bis Fuß einzukleiden und zu den entsprechenden Trendfarben der jeweiligen Saison das passende Make-up zu finden.

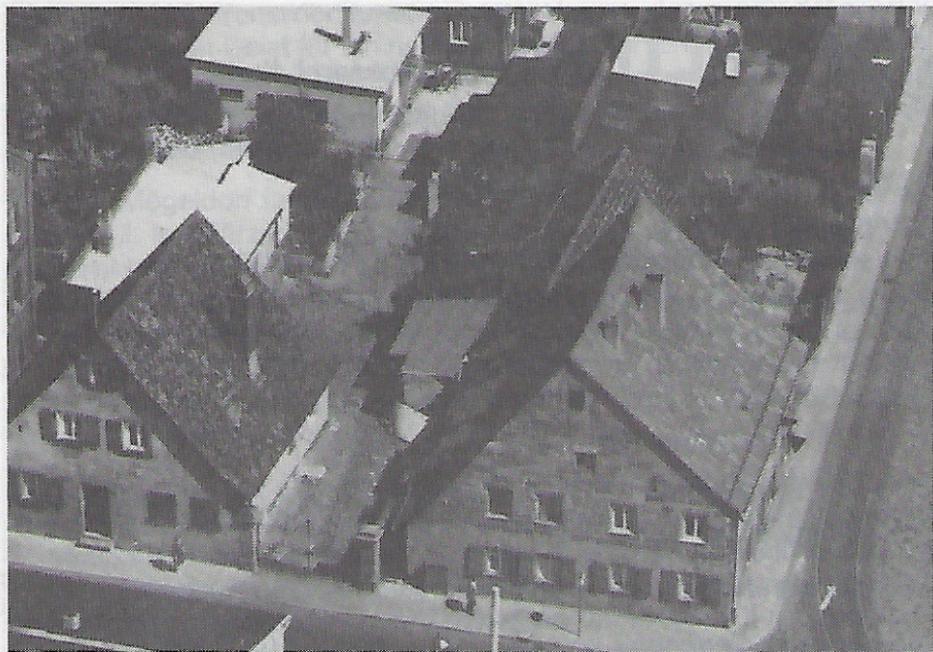
In der Parfümerie-Boutique Ascona ist man der Mode immer um eine Nasenlänge voraus!

Um den geschätzten Kunden ein angenehmeres Aussuchen und Einkaufen zu ermöglichen, mietete die Inhaberin 11 Jahre später – im November 1977 – im gleichen Häuserblock nach erheblichen Umbauarbeiten größere Räumlichkeiten.

Dienstleistungen – wie Gesichts-Behandlungen, Fußpflege und Sonnen-Dusche (Bräune ohne Reue) – gehören ebenso zum Service, wie kostenlose Beratung bei Hautproblemen, sowie typgerechtes Schminken nach dem neuesten Frühjahrs- oder Herbst-Look namhafter Kosmetikfirmen.

Ein besonderes Anliegen des Hauses ist die ständige Erweiterung des aktuellen Parfum- und Kosmetik-Sortimentes:

denn: die Kundin bzw. der Kunde ist interessierter, beweglicher und pflegebewußter geworden als vor 20 Jahren!



Ecke Schmausenbuckstraße / Mögelderfer Hauptstraße vor dem Abriß der alten Bauernhäuser.



Der Neubau in der Architektur der Nachkriegsjahre.